

Achtung bissige Schnecke



Friedrich, der Schneckerich, frühstückt. Das tut er jeden Morgen. Und zwar im Gemüsegarten von Frau Schmidt. Frau Schmidts Gemüse schmeckt nämlich viiiieeel besser als der Löwenzahn von Herrn Huber.

„Köstlich“, denkt Friedrich. „Einfach lecker.“

Er beisst ein grosses Stück aus dem Blatt vor seiner Nase. „Mmmmm, Bohnenblätter mit Lauskacke, wunderbar!“

Friedrich kaut und schmatzt und schmatzt und kaut, dass es nur so durch den Garten dröhnt.

„Uff, ich bringe keinen Bissen mehr runter“, rülpst er schliesslich. „Höchstens noch ein Zipfelchen zum Nachtisch.“

Friedrich streckt seine Fühler aus und reckt seinen Hals. Er schaut nach links und nach rechts und wieder nach links und wieder nach rechts - und stutzt. Dort, weit, weeeeeiiiiit hinten, glitzert es verlockend.

„Kopfsalat, mit Tautropfen, den muss ich einfach probieren!“, jubelt er. „YIPPIE-YEAH, Kopfsalat, ich komme!“ Geschwind fährt er seine vier Beine aus und düst wie ein Ferrari über die Beete.

„Was ist denn das für ein Lärm“, denkt Frau Schmidt. Sie schaut auf ihren Wecker. „Sechs Uhr, und die Nachbarskinder spielen Cowboy. Ja gibts denn so was!“

Verärgert schlägt sie die Bettdecke zurück und schlurft zum Fenster.

„W-w-was ...“, stottert sie. „I-i-ich träume.“ Frau Schmidt reibt sich die Augen. Doch die Schnecke ist immer noch da. Eine Schnecke mit vier Beinen! Eine Schnecke, die in einem Höllentempo durch den Garten galoppiert.

„Ruhig bleiben, Elfi“, sagt Frau Schmidt zu sich selbst, „Schnecken sind langsaam. Furchtbar langsaaaaaaaaam. **Und**: Schnecken haben keine vier Beine. Schnecken haben überhaupt keine Beine.“

Frau Schmidt kratzt sich am Kopf.

„Ich muss mich versehen haben“, murmelt sie. „Das war eine Maus; eine Maus, die eine ganz gewöhnliche Schnecke überholt hat. Bestimmt diese freche Schnecke, die jede Nacht von meinem Gemüse frisst. Aber damit ist jetzt Schluss. Jetzt krieg ich sie!“

Geschwind schlüpft Frau Schmidt in ihre Pantoffeln und trippelt in den Garten.

Friedrich hört Frau Schmidt schon von Weitem.

„Auweia, jetzt gibts Ärger“, denkt er. „Wenn die mich auf ihrem Salat erwischt, macht sie Schneckenmus aus mir. Ich mache mich besser aus dem Staub.“ Und schon rast Friedrich aus dem Salatbeet, kurvt um eine dicke Karotte herum und verschwindet unter dem Efeu. Dort bleibt er hocken. Mucksmäuschenstill. Nur sein Herz klopft wie verrückt.

„Hab ichs doch gewusst!“, ruft Frau Schmidt. Sie steht in ihrem Gemüsegarten und starrt auf den abgefressenen Salat. Und dann beginnt sie zu suchen: zwischen den Bohnen; unter den Karotten; bei den Tomaten; im Salatbeet. Nichts! Keine Spur von einer Schnecke. Nur kahle Stiele und angeknabberte Blätter.

„Das kann nicht sein“, sagt Frau Schmidt. „Eben hab ich sie noch gesehen. Von meinem Fenster aus. Sie muss hier irgendwo sein. Eine Schnecke **kann** nicht so schnell kriechen!“

„Denkste!“, murmelt Friedrich und kichert. Dann brüllt er, so laut er kann: „WOHL NOCH NIE WAS VON EINER RENNSCHNECKE GEHÖRT!“

Frau Schmidt reißt die Augen auf. Ein kleines, längliches, braunes Tier rast aus dem Efeu auf sie zu. „YIPPIE-YEAH!“, schreit es dabei.

Dann galoppiert es zweimal um Frau Schmidts Füße.

Dann bleibt es stehen.

Und dann - DANN streckt es Frau Schmidt die Zunge heraus!

Frau Schmidt fallen fast die Augen aus dem Kopf.

„Hi-i-ilfe“, stottert sie. „Eine Schnecke! Sie greift mich an! Sie will mich fressen!“

„GRRRRRRR“, knurrt Friedrich und klappert mit den Zähnen.

„liiihhhhh!!“, kreischt Frau Schmidt. „Ein Ungeheuer! Ein Monster! Eine Bestie! Rette sich, wer kann!“

„YIPPIE-YEAH!“, brüllt Friedrich und schnappt nach Frau Schmidts Ferse.

Jetzt gibt es für Frau Schmidt kein Halten mehr. Sie dreht sich um und rennt, was gisch was hesch, zurück ins Haus.

„War ich gut, oder war ich gut?“, kichert Friedrich. „So schnell lässt die sich hier nicht wieder blicken.“

Und wirklich: Von diesem Tag an macht Frau Schmidt einen grossen Bogen um ihren Gemüsegarten. Ihre Nachbarn wundern sich darüber. Noch mehr aber wundern sie sich über das Schild, das plötzlich an Frau Schmidts Gartentür hängt:



Achtung Bissige Schnecke!